

**Ute H.:** „Mein Mann, 66 Jahre, und ich, 62 Jahre, würden gern 70 000 Euro anlegen. Welche Anlageformen kämen infrage, wenn wir relativ schnell – bis maximal vier Jahre – auf unser Geld zurückgreifen möchten? Aktienfonds kommen für uns nicht infrage. Wir sind nicht risikofreudig und haben mit einem Immobilienfonds, der uns damals als absolut sicher verkauft wurde, sehr schlechte Erfahrungen zur Finanzkrise 2008 gemacht. Wie sieht es mit der Goldanlage aus? Wann lohnt es sich zu kaufen, wie viel Kapital sollte man einsetzen und sollte man bei der Sparkasse kaufen oder bei Händlern (wo und wer)? Ist es ratsam, sich das Gold aushändigen zu lassen und es dann in einem Schließfach zu deponieren? Gibt es bei dieser Anlageform auch eine Mindestanlagedauer? Oder sollen wir den Betrag in verschiedenen Anlageformen anlegen?“

### Wie sollen wir 70 000 Euro anlegen?

Um es an dieser Stelle gleich vorwegzunehmen: Eine simple Antwort auf Ihre vielschichtigen Fragen ist schwierig. Zum einen ist Ihr ökonomischer Hintergrund nicht bekannt. Zum anderen möchten Sie Ihr Vermögen nicht lange binden, schnell darauf zurückgreifen und Fonds kommen für Sie nicht infrage. In anderen Zeiten hätte ich Ihnen ein Tagesgeld- oder Festgeldkonto empfohlen. Aktuell jedoch gibt es keinen risikolosen Zins, sondern nur zinsloses Risiko. Da EZB-Präsident Draghi zuletzt noch signalisierte, die Geldpolitik doch nicht so schnell straffen zu wollen, dürfte dies auch noch eine Weile anhalten. Tagesgelder werden momentan angeboten zu circa 0,6 Prozent, Festgelder auf vier Jahre fest zu circa 1,50 Prozent.

Eine Anlage in Gold ist im aktuellen Umfeld durchaus eine Überlegung wert. Ihre Frage aber, „wann“ der beste Zeitpunkt ist, kann nur die Glaskugel beantworten. Einige Punkte jedoch sprechen dafür, dass wir zukünftig wieder bessere Kurse bei Gold sehen werden. Die Höhe Ihres Kapitaleinsatzes richtet sich nach Ihrem vorhandenen Gesamtvermögen. Als Faustformel werden 10 Prozent bis maximal 20 Prozent des Vermögens empfohlen. Kaufen sollten Sie am besten bei Händlern wie Pro Aurum, Degussa oder Auragentum, da diese meist günstigere Kurse und weniger Gebühren aufweisen als Banken. Abraten würde ich Ihnen, über Internetplattformen oder im Teleshopping zu kaufen. Hier wird der Kauf schon mal teurer als bei einem der oben genannten Händler.

Erkundigen Sie sich nach den jeweiligen Gebühren für Schließfächer. Nach meiner Recherche sind diese recht unterschiedlich und abhängig vom zu verwahrenden Wert. Bei der Anlagedauer rechnen Sie mindestens die vier Jahre ein, tendenziell eher mehr. Eine grundsätzliche Mindestanlagedauer gibt es nicht. Sie können heute kaufen und morgen verkaufen. Es macht absolut Sinn, Ihre Anlagesumme in verschiedene Anlageformen aufzuteilen. Lassen Sie sich dazu kompetent beraten, da nicht nur Ihre 70 000 Euro vernünftig angelegt werden wollen, sondern dies auch im Verhältnis zu Ihrem übrigen Vermögen stehen soll.



**Christian Rott**  
GAH Geldanlagehaus  
Eggenfelden

Fragen zu Geldanlage, Altersvorsorge, Steuern, Miete, Erben und Versicherung?  
Redaktion Geld & Markt, Hafnerstraße 5–13, 83022  
Rosenheim oder E-Mail: geldundmarkt@ovb.net

Artikel

Oberbayerisches Volksblatt

20./21. Oktober 2018